

## **Xanten**

Wenn eines für mich Heimat ist,  
dann dieses Städtchen dort am Rhein.  
Und mag es heute fremd mir sein,  
hier fand ich, was man nie vergisst.

In diesen kleinen engen Gassen  
scheint Zeit bedächtig zu vergehn,  
und dabei lernt man zu verstehn,  
die Dinge einfach loszulassen.

Der Dom mit seinen hohen Zinnen  
bewacht die Stadt wie ein Juwel.  
Die Mühle mahlt noch reines Mehl,

verzaubert von Prinzessinnen.  
Am Klever Tor, im Festtagskleide,  
stand früher eine Trauerweide.

© **Ulrich Kusenberg**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)